

Tipps und Informationen

AIRBOARD-TOUR SURSELVA

Anreise

Öffentlicher Verkehr: SBB bis Chur, dann die Rhätische Bahn bis auf die Oberalp-Passhöhe. Aus der Zentralschweiz Rhätische Bahn ab Andermatt. Im Winter wird der Oberalppass für Autos nicht frei geräumt. Autos in Andermatt oder Disentis abstellen und auf die Rhätische Bahn umsteigen.

Information

Tourist Office Disentis, Via Alpsu 2, 7180 Disentis, Tel. 081 920 40 30, www.disentis-sedrun.ch
Graubünden Ferien, Alexanderstrasse 24, 7001 Chur, contact@graubuenden.ch, www.graubuenden.ch
Andermatt-Urserntal Tourismus, Gotthardstrasse 2, 6490 Andermatt,
Tel. 041 888 71 00, info@anderlatt.ch, www.anderlatt.ch

Veranstalter

Zum Beispiel: VivaTrail, Bahnhofstrasse 31, 7130 Ilanz, Tel. 081 925 29 92,
079 222 29 90, info@vivatrail.ch, www.vivatrail.ch

Wellness

Wellness, Spa und Erlebnisbad Bogn Sedrun, Via dil Bogn, 7188 Sedrun,
Tel. 081 949 14 32, info@bognsedrun.ch, www.bognsedrun.ch

Unterkünfte

Diverse Hotels und Ferienwohnungen in Andermatt, Disentis oder Sedrun.

BERGGASTHAUS PIZ CALMOT, Frau C. Russi / Herr T. Furger, Oberalp Passhöhe, 6490 Andermatt, Tel. 081 949 12 13, piz.calmot@bluewin.ch, www.hri.ch/6490/Piz_Calmot. Das Gasthaus liegt auf der Oberalp-Passhöhe und ist ein guter Ausgangspunkt für diverse Skitouren. 7 Tage geöffnet, Betriebsferien im November und April.

MAIGHELSHÜTTE, SAC, Hüttenwarte: Pia und Bruno Honegger, Tel. Hütte:

081 949 15 51, Tel. Privat: 081 949 18 50, info@maighelshuette.ch, www.maighelshuette.ch. Die Hütte liegt mitten im Skitourengebiet des Oberalpgebiets und wird im Winter von Ende Dezember bis Anfangs Mai bewirtet.

Karten

LKS 1:25000, Blatt 1232 Oberalppass oder Skitourenkarte Disentis, 1:50000, Blatt 256 S.

Literatur

SKITOUREN GRAUBÜNDEN: Auf 500 lohnende Gipfelziele, Vital Eggenberger, SAC Verlag, ISBN 3-85902-171-0

Airboard-Gipfel

Pazolastock, 2740 m.ü.M.

2.5 Std., 700 Höhenmeter

AUFSTIEG: Vom Oberalppass quert man den Nordosthang des Pazolastocks in Richtung Puozas dil Lai. Von dort führt die Route in gleicher Richtung zum Ostgrad des Pazolastocks. Dieser wird nicht bestiegen, sondern überquert. Dann mittels kurzem Abstieg oder einer Traverse (je nach Verhältnissen) von Süden her auf den Gipfel.

ABFAHRT: Mehrere Varianten möglich. Wir beschränken uns auf zwei Tipps: Bei nicht idealen Lawinverhältnissen fährt man am besten der Aufstiegsroute entlang runter. Bei guten Sicht- und Lawinverhältnissen ist die in der Reportage beschriebene Variante attraktiver: Zu Beginn über den Buckel südlich des Pazzolastocks bis zu einem weiten Sattel. Von dort quasi in der Falllinie in Richtung Südosten über steile Hänge nach Nuschallas Grondas bis zum Talboden in der Val Maighels (Plidutscha). Weiter in Richtung Norden nach Tgatloms und Surpalits. Nun ein Gegenanstieg von gut 170 Höhenmetern zum Oberalppass zurück. Oder bei genügend Schnee hinunter bis nach Tschatmut.